



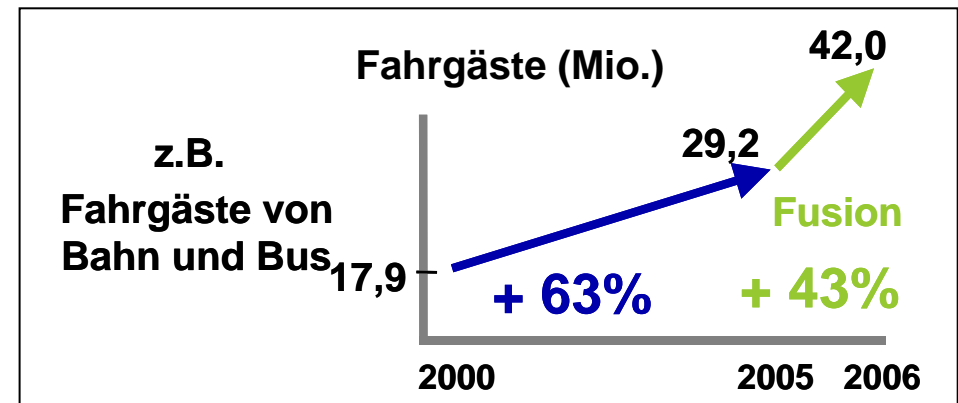
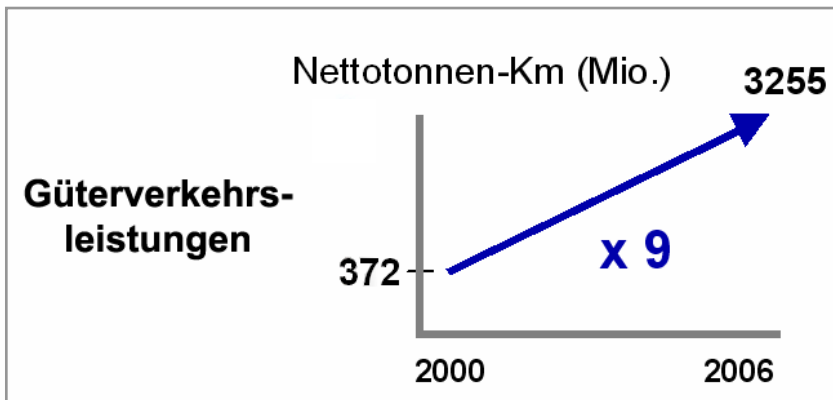
Nachhaltiger Erfolg im Eisenbahnbetrieb

InnoTrans 2008, Hans Flury, Finanzdirektor und stellvertretender CEO BLS

Was verhilft einem Eisenbahnbetrieb zum nachhaltigen Erfolg?

-
-
-
- und auch ein intelligentes Ressourcenmanagement

Verkehrsentwicklung BLS und BLS Cargo AG



Verplante Ressourcen

Lokführer	= 750
Zugbegleiter	= 120
Triebfahrzeuge	= 180
Fremde Lok	= 30
Wagen	= 400

Welches sind die Herausforderungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

- Starker Wettbewerb im Güterverkehr
- Rasche Anpassung an den Markt
- Wachsende Qualitätsanforderungen der Kunden (Systemvergleiche)
- Besteller im RPV: mehr und bessere Leistung für weniger Abgeltung
- Höhere Komplexität des Gesamtsystems: mehrere EVU auf dem Netz, Auslastung der Strecken, Qualitätsanforderungen der Kunden
- Komplexität in der Planung infolge Ortsveränderung in der Leistungserbringung
- Trennung von Schiene + Verkehr
- Beherrschen der institutionalisierten Schnittstellen und des Informationsaustauschs

Wie begegnet eine EVU den Herausforderungen?

- Fokus auf „den“ Kunden
 - BLS Cargo: 20 -30 Kunden
 - BLS RPV: Millionen Fahrgäste, 8 Kantone
 - BLS Autoverlad: 1.2 Mio Pkw
- Hohe Leistungsbereitschaft des Personals
- Hohe Verfügbarkeit der Fahrzeuge
- Hohe Produktivität
- Hohe Transparenz über die Leistungserbringung
- Fähigkeit, die hohe Komplexität des Systems zu beherrschen

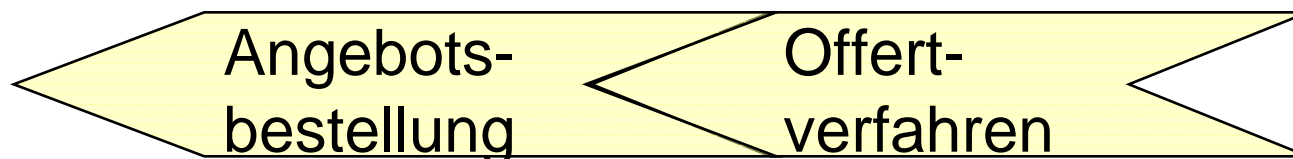
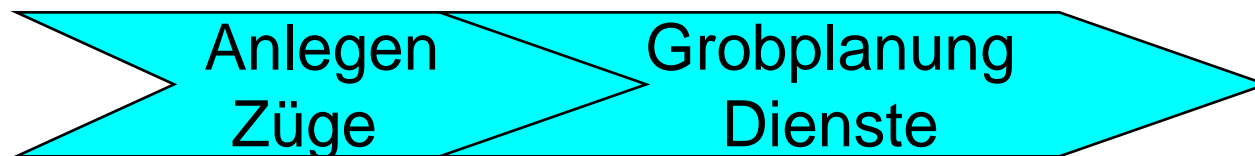
.... mitunter mit einem intelligentem Ressourcenmanagement

Wann ist das Ressourcenmanagement „intelligent“ gelöst?

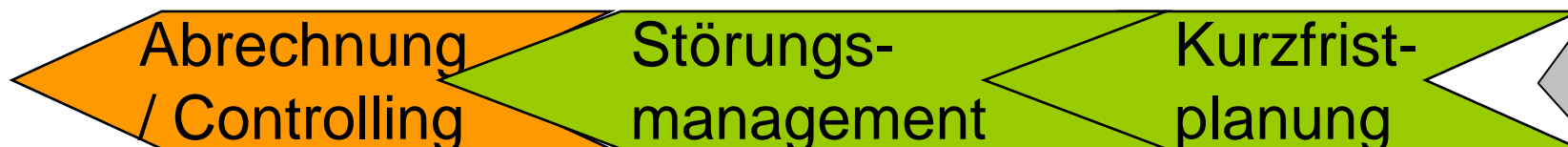
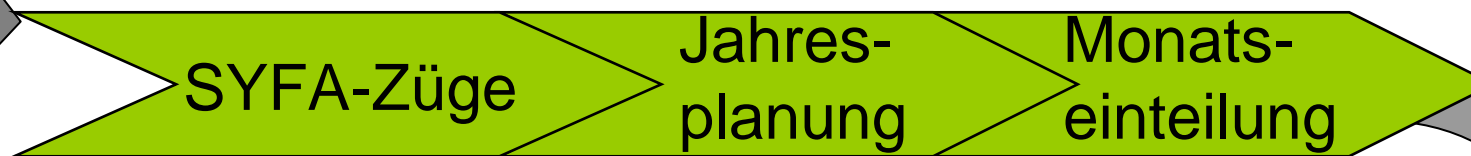
- ① • wenn alle Planungsschritte von der Grobplanung bis zur effektiven Leistungserbringung und deren Abrechnung **durchgehend** mit dem gleichen System bearbeitet werden können
- ② • wenn alle Ressourcen für eine Zugfahrt und für alle Leistungen zwischen den Zugfahrten mit dem gleichen System – **synchron** - geplant, umdisponiert und abgerechnet werden können
- ③ • wenn die Leistungsdaten in der notwendigen „**Granularität**“ für alle Zwecke der Planung, des Controllings und der Abrechnung zur Verfügung stehen
- ④ • wenn das Ressourcenmanagement zu den Umsystemen optimal vernetzt ist
- ⑤ • wenn das System mit den Ansprüchen wächst

1 Durchgehender Planungsprozess

Angebotsplanung

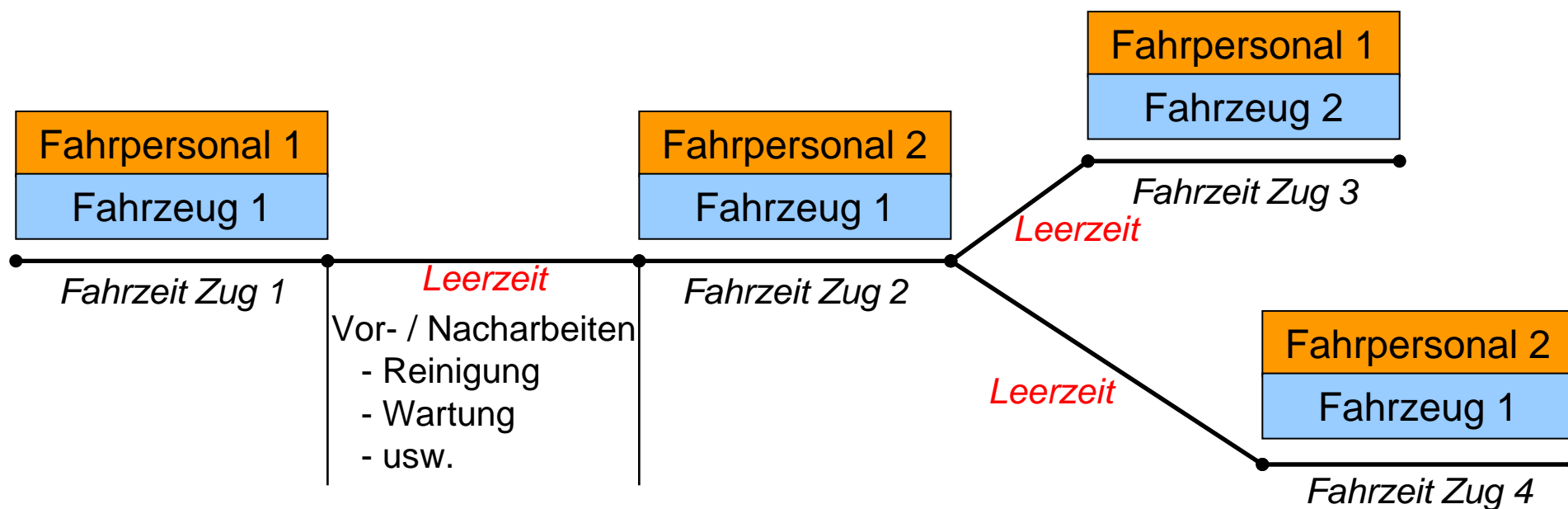


Einsatzplanung



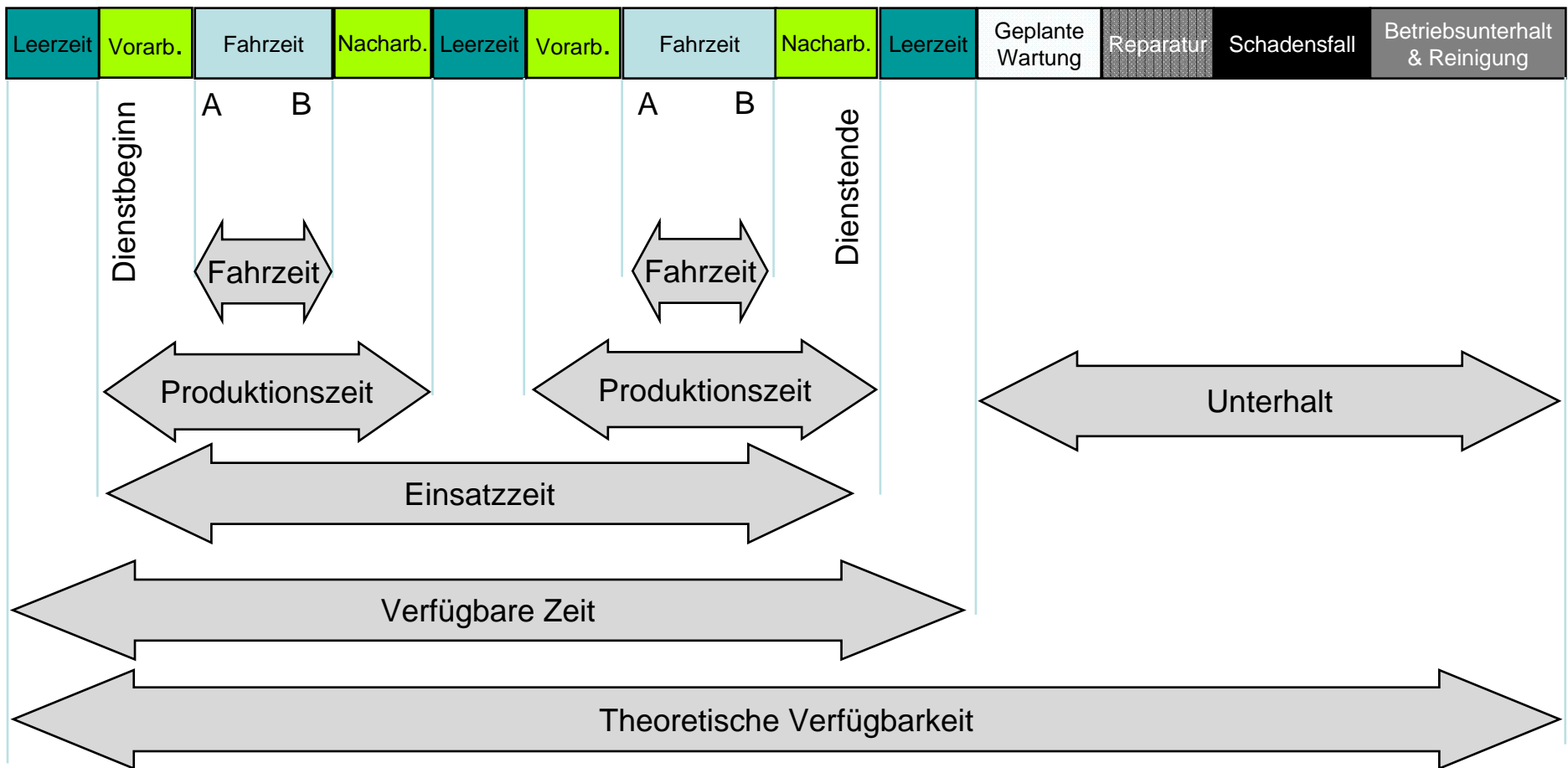
2 Synchroner Planung der Ressourcen

- die wesentlichen Ressourcen für den Zug werden gemeinsam geplant
- das System validiert Zulassungen, Arbeitszeitbeschränkungen usw.



→ auch Stillage ist ein Prozess, der beherrscht werden muss

3 „Granularität“ der Fahrzeugleistung

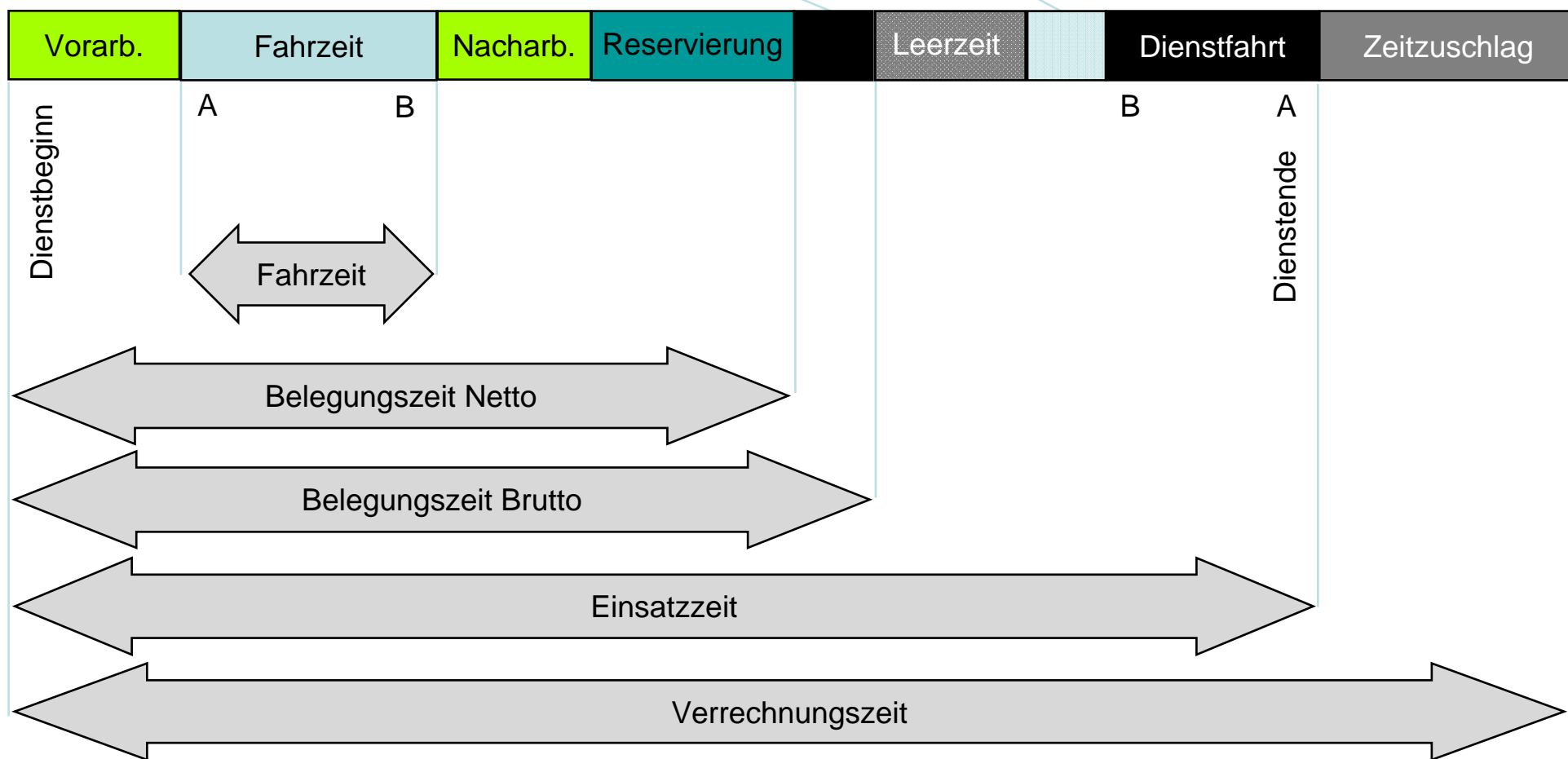


24:00

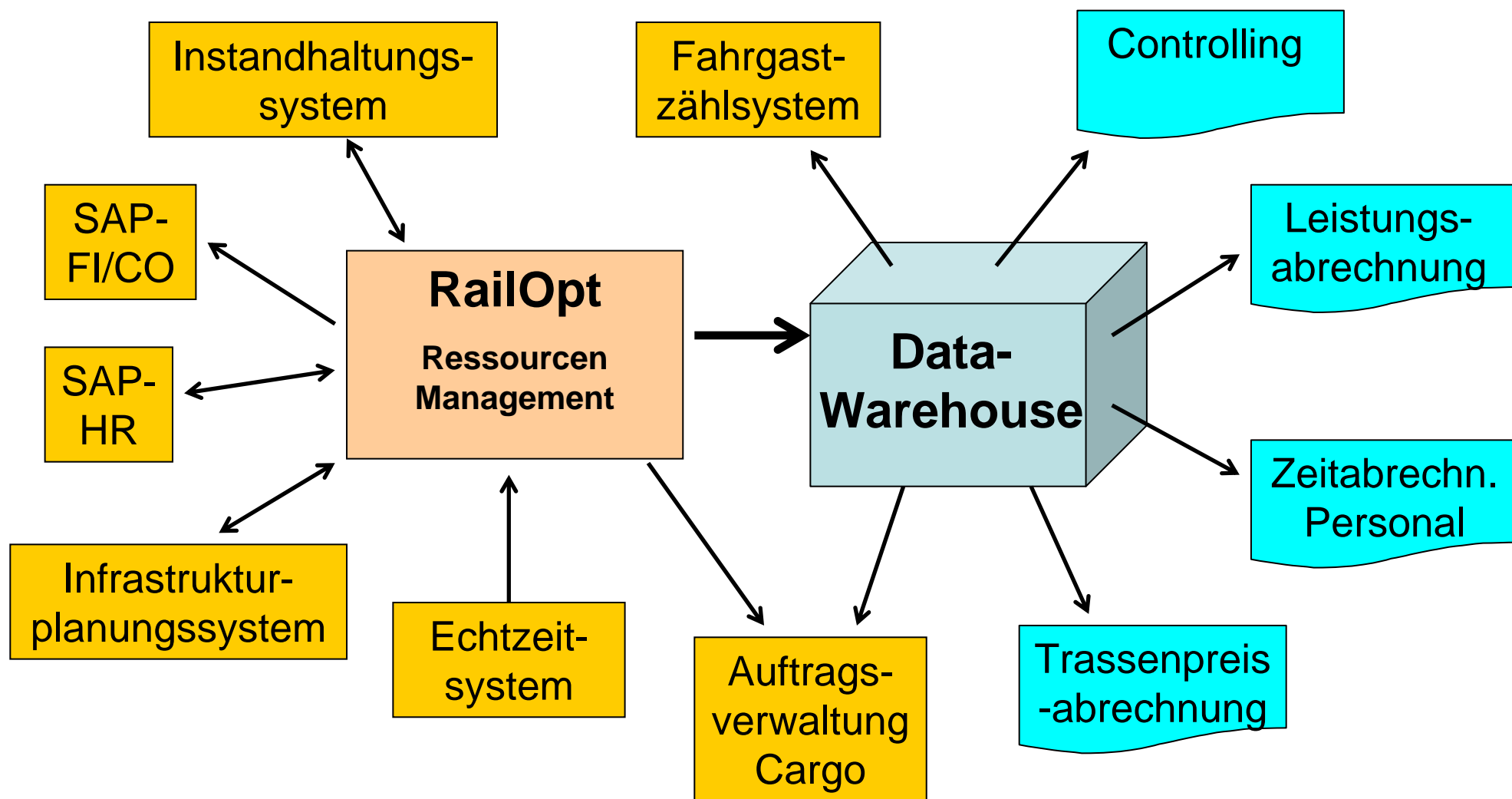
3 „Granularität“ der Personalleistung

Kurzpause (bezahlt)

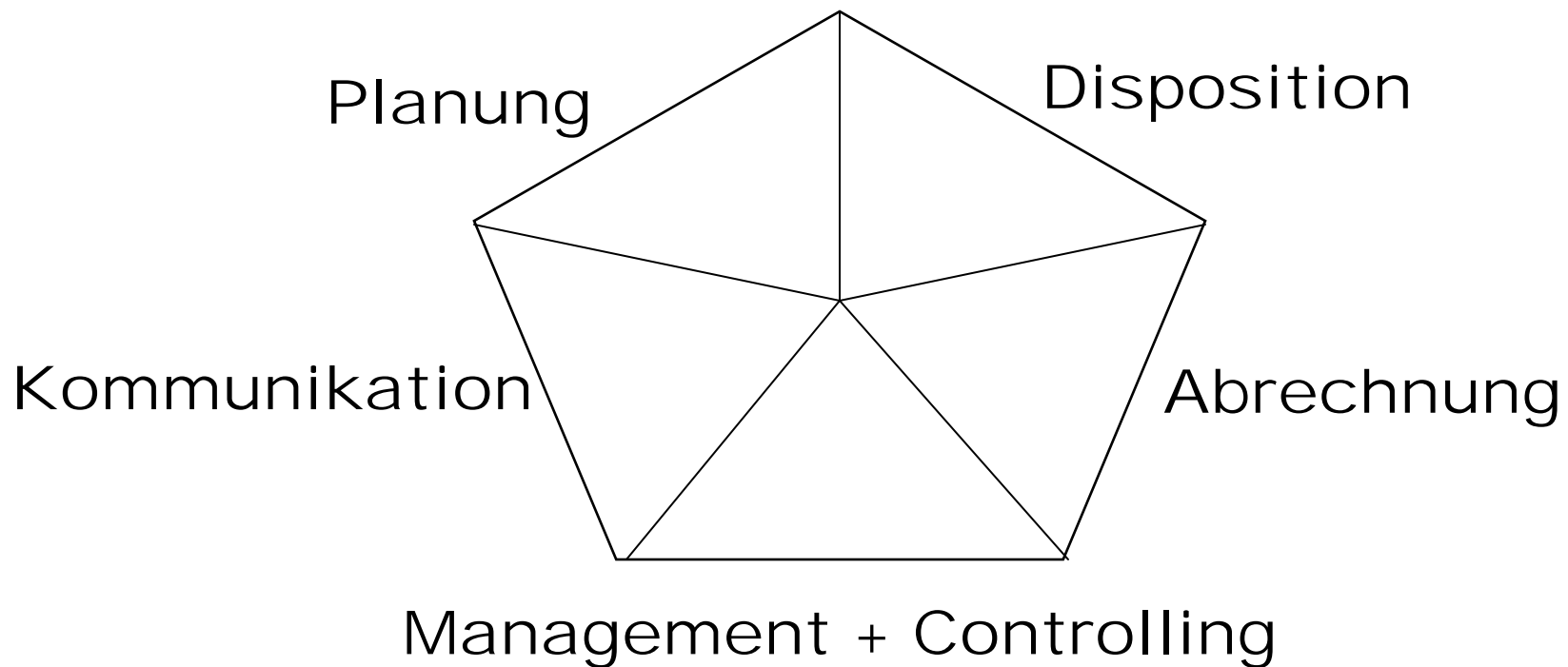
Effektive Pause (unbezahlt)



4 Systemvernetzung



5 Die Ansprüche der EVU wachsen in folgenden Bereichen 



5 Wachsende Anforderungen der EVU an das Ressourcenmanagement

Planung

- Volle Prüfung der 40 Arbeitszeitregeln
- Planungsunterstützung in mathematischen Algorithmen

Disposition

Zeitechte In- und Ausserbetriebsetzung der Fahrzeuge

Kommunikation

„LDIS“ tagechte Information der Lokführer über stationäres + mobiles Endgerät

- Dienständerungen
- Zug-Bremsreihen
- Dienstfahrplan

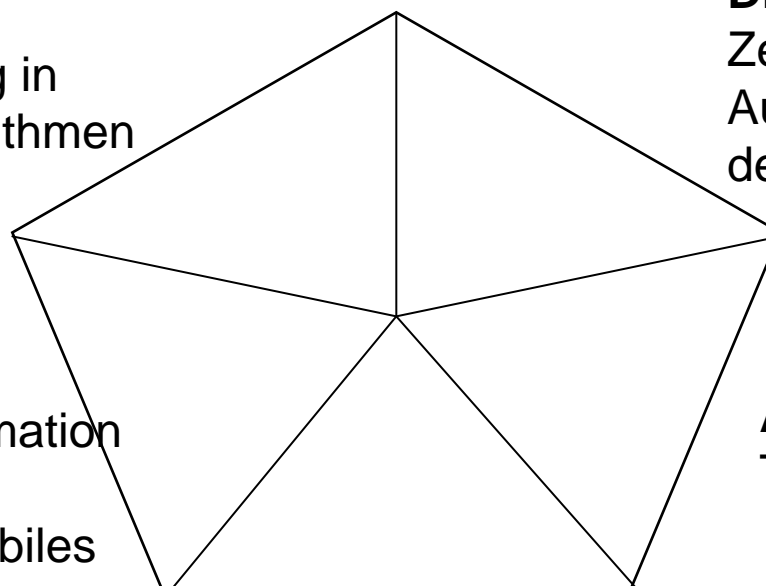
(Langsamfahrstellen)

Abrechnung

Tagechte Rechnungsstellung

Management + Controlling

- Produktrechnung der Züge
- Kennzahlensystem



Erfolge mit RailOpt

- Reduktion des Planungsaufwandes um 30%
- Bessere Ausnützung des Rollmaterials um 10%
- Höhere Produktivität des Personals um 15%
- Optimierung des Fahrzeugeinkaufes
- Reduktion des Unterhaltsaufwandes dank transparenter Planung
- Reduktion von Reserven 15%
- Kostentransparenz
- Bessere Führungsentscheide

Ausblick

Abdeckung der gesamten internen Wertschöpfungskette:

- Ausbau der Kommunikation von und zum Personal (über mobile Anbindungen) mit Schadensmeldungen sowohl von Personal wie auch Rollmaterial
- Verstärkung der Verbindung zwischen Planung und Werkstätten
- Verbesserung der präventiven Unterhaltsarbeiten

Mit diesen Massnahmen erreichen wir die komplette wirtschaftliche Transparenz unseres Kerngeschäftes.